Aus- und Weiterbildung

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **98 (1991)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

1. Hohensteiner Fachsymposium «Ökologie in der textilen Kette»

Themen:

- Umweltschutzpolitik – Was kommt auf die Textil- und Bekleidungsindustrie, Textilpflege und den Handel zu?
- Chemie und Ökologie in der Textilindustrie – Vor welchen Herausforderungen steht die Textilveredlung?
- Vermeiden – Verringern – Verwerten. Aktuelle ökologische Massnahmen des «Dialog Textil-Bekleidung».
- Zwischen Industrie und Verbraucher – Wie reagiert der Handel auf die Umweltdiskussion?
- Umweltschonend – ein neues Reinheitsgebot für die Textilpflege?
- Kann Kleidung den Menschen wirklich krank machen? Informationen zum Thema «Humanökologie».
- Von der Faser bis zur Deponie – Sind textile Materialien ein Umweltproblem?
- Wie lässt sich Bekleidung ökologisch bewerten?
- Stichwort «Ökobilanz» – Bekleidungs-ökologische Massnahmen aus betriebswirtschaftlicher Sicht.
- Absatzstrategien für «Ökokleidung».

Ort:
Scandic Crown Hotel
Ettlingen / Karlsruhe

Termin:
Dienstag, 22. Oktober, 13.30 Uhr
Mittwoch, 23. Oktober, 15.00 Uhr

Kostenbeitrag:
DM 420.–

Voranmeldung:
schriftlich unter dem Stichwort «Fachsymposium Ökologie» oder telefonisch unter der Nummer 07143/2710 (Telefax 27151).

Forschungsinstitut Hohenstein
Schloss Hohenstein
D-7124 Bönnigheim ■

Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz

Gemeinsame Frühjahrstagung der Landessektionen Deutschland, Österreich und Schweiz der IFWS

Am 25. und 26. April 1991 trafen sich 70 Wirkerei- und Strickereifachleute aus der Bundesrepublik Deutschland, Österreich und der Schweiz in Wasserburg und Lindau am Bodensee zu ihrer dritten Gemeinschaftsveranstaltung. Nachdem die IFWS Sektion Schweiz die letztjährige Frühjahrstagung organisierte, stellte diesmal die IFWS BR Deutschland ein abwechslungsreiches Programm mit zwei Vorträgen und zwei Betriebsbesichtigungen zusammen. Daneben fanden getrennt die Landesversammlungen der IFWS Sektionen BR Deutschland und Schweiz statt.

Vorträge

Dipl. Ing. Hans-Dietrich Meyer von der Firma Zweigle, Reutlingen, orientierte über die vielfältigen Prüfgeräte für Garne und Maschenwaren. Die heutigen Hochleistungsmaschinen der Wirkerei und Strickerei sowie die steigenden Qualitätsanforderungen – auch im Hinblick auf ein Qualitätszertifikat – machen eine umfassende und häufigere Prüfung der Garnqualität notwendig. Da in Maschenwarenbetrieben häufig kein Fachpersonal zur Verfügung steht, werden automatische Prüfgeräte mit selbsttätiger Auswertung und Ausdruck der Resultate immer mehr verlangt. Die Entwicklung von Multifunktionsgeräten zur Messung verschiedener Parameter erlaubt eine bessere Ausnützung vorhandener Hardware. Der Referent erläuterte besonders die neuen Messverfahren für Garnnummer, Garndrehung, Garnreibwert, Haarigkeit, Abrieb und Wärmedurchgang bei Maschenwaren.

In seinem Vortrag «Kooperation zwischen Maschenstoffhersteller und Textilveredler», ging Hans-Jürgen Meier von der Firma Joh. Mich. Engel, Reutlingen und Bad Säckingen, nicht speziell auf die diesbezüglichen Tagesfragen ein, sondern zeichnete die Vision einer Überlebensstrategie auf, welche die gesamte textile Material- und Fertigungskette beinhaltet. Schwindende Ressourcen und die bereits erreichten Grenzen der ökologischen Belastbarkeit des «Raumschiffs Erde» machen ökologische Fragen zu einem wichtigen Produktionsfaktor. – Der Referent berichtete von den bereits erfolgten grossen Anstrengungen der Textilveredlungsindustrie in bezug auf den Ersatz umweltbelastender Chemikalien, der Einsparung von Wasser, Energie, Farbstoffen und Textilhilfsmitteln und damit der Abwasser-Entlastung. In einer Vision wurden die entsprechenden Massnahmen des gesamten textilen Kreislaufs vom Baumwollanbau, der Behandlung von Schafen, Präparationen bei Chemiefasern, Problemen der Spinnerei, Weberei, Maschenstoffherstellung, Veredlung und Konfektion bis zum Recycling der vielfältigen Textilien aufgezeigt. Dass ein ökologisches Marketing erfolgreich sein kann, wurde durch ein Beispiel aus Dänemark unterstrichen. Die Anstrengungen der europäischen Textil- und Textilveredlungsindustrie zur Erfüllung der ökologischen Forderungen dürfen allerdings nicht durch Dumping aufgrund von mangelndem Umweltbewusstsein seitens der Entwicklungs- und Schwellenländer unterlaufen werden.